

Heute Jahreshauptversammlung des KVA und ein Vorschlag zur Diskussion

Vorschlag von Eckhardt Frank zur Einrichtung einer neuen Jugendliga (dient als Ergänzung zur Einladung JHV):
Mein Vorschlag dazu ist, dass man eine offene Augsburger Schach-Jugend-Liga einführen sollte.

Modus: Kleingruppen mit jeweils 4 4er Mannschaften, dort spielt jede Mannschaft gegen jede dieser Gruppe, je nach Anzahl der teilnehmenden Mannschaften qualifizieren sich die beiden ersten (oder nur die ersten) für die nächste Runde. Modus analog wie die Bayerischen U12-Ligen.

- Bedenkzeit: 1 Stunde pro Partie
- Kein Startgeld, entweder keine Preise oder Preise / Urkunden für jede teilnehmende Mannschaft.
- Alle Spieler einer Mannschaft müssen einem Verein angehören.
- Keine Gastspieler. Max. 2 Mannschaften pro Verein dürfen teilnehmen.
- Es dürfen nur Spieler teilnehmen, die keine ELO haben sowie eine DWZ von max. 800 (Alternative: keine DWZ)
- Altersbeschränkung: alle Spieler U18 (Alternative U16)

Ich habe dieses Modell bereits mit ein paar Vereinen besprochen, außerdem mit der schwäbischen Schachjugend. Das Ziel dieser Liga ist

- Vereinsbindung der Jugendlichen stärken
- Interesse an Mannschaftskämpfen wecken
- Spaß am Schach steht im Vordergrund
- Eine Veranstaltung für neue Spieler

Erläuterungen:

- Es gibt mehrere Vereine in der Region, die etliche junge Spieler beim Verband gemeldet haben; diese Spieler gehören aber verschiedenen Altersgruppen an (U10, U12, ...), so dass es nicht möglich ist, eine Mannschaft in den Altersgruppen der Schachjugend zusammenzustellen. Mit diesem Modell sollte es den Vereinen leichter fallen, eine Jugendmannschaft aufzustellen
- Spielstärke: Lt. Schachjugend soll das ein besonderes Event sein für den Nachwuchs, der bei RAPID-Turnieren eher in der hinteren Tabellenhälfte landen dürfte, somit keine Konkurrenz zu bestehenden Jugendlichen
- Nicht fest auf den Kreis Augsburg beschränkt, um beispielsweise auch Vereinen wie Königsbrunn, Kötz, Klosterlechfeld, Wertingen, Dillingen die Möglichkeit zur Teilnahme zu ermöglichen und so auch die benachbarten Kreisverbände bei der Jugendarbeit zu unterstützen.
- Durch den o.g. Modus werden nicht mehrere Wochenenden in Anspruch genommen, das reduziert die erforderliche Zeit für Familien und Betreuer.

Falls das Ganze zustande kommt, wäre ich auch bereit, dieses Turnier zu organisieren und durchzuführen.

Eckhardt Frank